



XXVII. Jahrestagung der DVCS

Vom Wesen der Dinge - Realitäten und Konzeptionen des Materiellen in der chinesischen Kultur

12.–13. November 2016

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Casinogebäude, R.1.801, 1.802
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 2a
60323 Frankfurt am Main

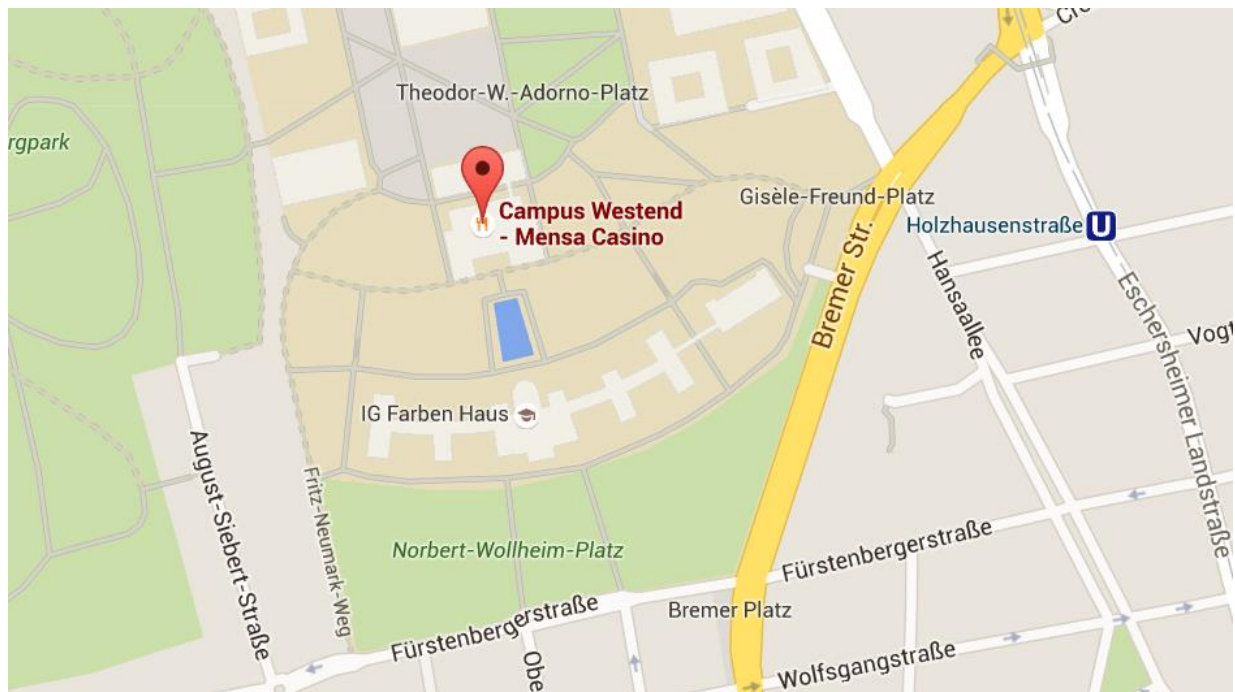


Die Welt der Dinge umgibt den Menschen in all seinem Tun. In seinem täglichen Leben wie in seinen Ritualen ist er der Präsenz der Dinge ausgesetzt, häufig genug ohne diese immer (angemessen) wahrzunehmen. Werkzeuge und Geräte, Fortbewegungsmittel, Alltagsbekleidung und zeremonielle Gewänder, Geschirr und Möbel, Häuser und Paläste, Gräber und religiöse Bauten stehen in einer engen Wechselbeziehung mit dem Menschen und beeinflussen sein Handeln und Denken.

Von dieser Annahme ausgehend, sollen auf der XXVII. Jahrestagung der DVCS die Zeugnisse materieller Kultur Chinas aus ganz unterschiedlichen Perspektiven untersucht werden.

Aktuelle Informationen zur Tagung finden Sie auf den Seiten der Deutschen Vereinigung für Chinastudien unter <http://www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/dvcs/jahrestagungen.html> oder bei den Veranstaltern unter grimberg@em.uni-frankfurt.de und schoenebeck@em.uni-frankfurt.de

Lageplan Casinogebäude Campus Westend



Programm

Samstag, 12. November 2016, Campus Westend, Casino, 1.801, 1.802

10.00-12.00 Eröffnung (1.801)

Grußwort

Einführung PHILLIP GRIMBERG, Universität Frankfurt: *Die Macht der Dinge: Einige Überlegungen zum Zusammenhang von materieller Kultur, Identität und sozialen Ordnungen im gegenwärtigen China*

Keynote ANKE HEIN, University of Oxford: *Natürliche oder künstliche Kategorien: Diskussionen zur Typologie in der chinesischen Archäologie*

12.00-13.00 Mittagspause

13.00-14.30 Panel 1: Technik- und Wissenschaftsgeschichte (1.801)

Chair: YANG ZHIYI

13.00-13.30 IWO AMELUNG, Universität Frankfurt: *Das Teleskop und Optik im China der Ming- und der Qing-Zeit*

13.30-14.00 PHILIPP MAHLTIG, TU Berlin: *Die Anpassung der Dinge an die chinesische Welt. Über die Aneignung westlicher Technologien im spätkaiserlichen China*

14.00-14.30 SEBASTIAN RIEBOLD, Universität Frankfurt: *Von wandernden Instrumenten und verbleibenden Lehren – Funktionen und Facetten der Idee vom „chinesischen Ursprung westlichen Wissens (Xixue Zhongyuan 西學中源)“ im China des späten 19. Jahrhunderts*

13.00-14.30 Panel 2: Dissertationsprojekte (1.802)

Chair: GRETE SCHÖNEBECK

13.00-13.30 FELIX BOHLEN, Universität Bonn: *Remonstrationswesen und Herrscherkritik vor Gründung des chinesischen Kaiserreichs 221 v. Chr.*

13.30-14.00 DANIEL HAUSMANN, Universität Frankfurt: *Reisbreiküchen in der Qing-Dynastie: Vorstellungen von Verschmutzung und rituellem Übergang*

14.00-14.30 SANDRA GILGAN, Universität Bonn: *Bibel oder Fibel? – Die spirituelle Vereinnahmung der Analekten in Chinas gegenwärtiger Klassikerlehre*

14.30-15.00 Kaffeepause

15.00-17.00 Panel 3: Grabkunst und Bestattungspraxis (1.801)

Chair: IWO AMELUNG

- 15.00-15.30 ANDREA KREUZPOINTNER, LMU München: *Was Gräber erzählen – Grabkunst der Han-Dynastie als materielle Überlieferung von Glaubens- und Vorstellungswelten*
- 15.30-16.00 ANNETTE KIESER, Universität Münster: *Seladonware im Grabkult der Sechs Dynastien (220-589) – vom Verschwinden einer südlichen Tradition*
- 16.00-16.30 MARGARETE PRÜCH, Universität Heidelberg: *Wozu und Woher? – Beigaben in Han-zeitlichen Gräbern. Das Grab 1 von Beishantou, Anhui*
- 16.30-17.00 HUI SUN, Universität Heidelberg: *Bestattungslisten aus dem Grab des Marquis Yi von Zeng*

15.00-17.00 Panel 4: Moderne Kunst und Museumswesen (1.802)

Chair: PHILLIP GRIMBERG

- 15.00-15.30 TANIA BECKER, TU Berlin: *Vom Wesen der Dinge in der chinesischen Performancekunst - Realitäten und Konzeptionen des Materiellen auf dem Platz am Tor des Himmlischen Friedens*
- 15.30-16.00 JESÚS PÉREZ-GARCÍA, Universidad de Valladolid: *Der Stellenwert des Chanhua (禪畫) in der gegenwärtigen chinesischen Gesellschaft. Überbrückung oder Widerspruch zwischen Spiritualität und Materialismus?*
- 16.00-16.30 YANG ZHIYI, Universität Frankfurt: *Zhuangzian Aesthetics and the Paradox of Spontaneity in Modern Art*
- 16.30-17.00 ASTRID LIPINSKY, Universität Wien: *Welche Gegenstände ergeben welches Chinabild? Die Ausstellung „Middle Kingdom“ im Náprstek Museum of Asian, African and American Cultures in Prag*

17.00-18.00 Präsentation Crossasia (1.801)

MATTHIAS KAUN, Staatsbibliothek Berlin

18.00-19.30 Mitgliederversammlung der DVCS (1.801)

Ab 19.30 Gemeinsames Abendessen

Sonntag, 13. November 2016, Campus Westend, Casino, 1.801, 1.802

09.00-10.30 Panel 5: Architektur und urbaner Raum (1.801)

Chair: DANIEL SPRICK

- 09.00-09.30 TOBIAS ADAM, Universität zu Köln: *Architektur im Zeichen der Machtrepräsentation am Beispiel der Chiang Kai-shek-Gedächtnishalle in Taibei*
- 09.30-10.00 MADLEN KOBİ, Völkerkundemuseum der Universität Zürich: *Chinesische Wege des Bauschutts: Sozialanthropologische Perspektiven auf das Recycling von Baumaterialien im urbanen China*
- 10.00-10.30 HUANG FEI, Universität Tübingen: *The building history of walled cities in the Chinese southwest frontier between 1700-1900*

09.00-10.30 Panel 6: Materielle Kultur Chinas unter Mao (1.802)

Chair: RÜDIGER BREUER

- 09.00-09.30 JENNIFER ALTEHENDER, King's College London: *Wie richtet man sich im Sozialismus ein? Möbeldesign in der frühen VR China*
- 09.30-10.00 MARC A. MATTEN, Universität Erlangen-Nürnberg: *Technische Geräte aus den Händen der Bauern — Zur Materialität der Wissensproduktion im maoistischen China*
- 10.00-10.30 LENA HENNINGSSEN, Universität Freiburg: *Vom Wesen des Lesens: Materielle und immaterielle Bedingungen kulturrevolutionärer Lesepraktiken*

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-12.00 Panel 7: Kunst und Archäologie (1.801)

Chair: PHILLIP GRIMBERG

- 11.00-11.30 LYDIA MESSERSCHMIDT, National Museums Scotland, Edinburgh: *Wuhu Eisenmalereien - Werkzeug im Wandel des Zeitgeistes*
- 11.30-12.00 SHING MÜLLER, LMU München: *Inneneinrichtungen und Life-style in den Nördlichen Dynastien (5.-7. Jh. n. Chr.)*

11.00-12.00 Panel 8: Recht und Rechtsgeschichte (1.802)

Chair: KERSTIN STORM

- 11.00-11.30 DANIEL SPRICK, Universität zu Köln: *„Mein Beibei war schließlich kein Hund im gewöhnlichen Sinne...“ - Zum Affektionsinteresse im chinesischen Recht*

11.30-12.00 CLEMENS BÜTTNER, Goethe-Universität Frankfurt: *Die militärische Nutzung ziviler Ressourcen in Kriegszeiten: Chinesische Requisitions- und Wehrpflichtgesetzgebung in den 1930er Jahren*

12.00-13.00 Mittagspause

13.00-15.00 Panel 9: Literatur und Theater (1.801)

Chair: LENA HENNINGSSEN

13.00-13.30 MONIQUE NAGEL-ANGERMANN, Universität Münster: *Über den Ursprung der Dinge*

13.30-14.00 VOLKER KLÖPSCH, Krefeld: *Was uns die Dinge zu sagen haben. Eine Annäherung an das poetische Genre yongwu shi 詠物詩*

14.00-14.30 MIRJAM TRÖSTER, Universität Frankfurt: *Von Häusern und Reisenden: Ortsspezifisches Theater in Macau*

14.30-15.00 ZORNICA KIRKOVA, Staatsbibliothek Berlin: *Sacred Mountains, Abandoned Women and Upright Officials – Facets of the Image of the Mountain Censer in Early Medieval Chinese Poetry*

13.00-14.00 Panel 10: Philosophie (1.802)

Chair: PHILLIP GRIMBERG

13.00-13.30 YANG XUSHENG, Peking-Universität: *Zu den Konzeptionen vom Ding im Buch Zhuangzi*

13.30-14.00 CHEN YI, Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik Frankfurt: *The Ultimate Taste is Bland – Symbolische Prägnanz and Deceptive Simplicity of Chinese Brushstrokes*

15.00-15.30 Abschlussdiskussion (1.801)

Ab 15.30 Optionales Kulturprogramm Frankfurt